



DEUTSCHER AERO CLUB

2/2022

Facts & Infos des Deutschen Aero Clubs



Stefan Klett,
DAeC-Präsident

Wir treffen uns auf der AERO!

Schon zwei Mal musste die AERO wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Auch die geplante Sommer-Edition 2021 durfte nicht stattfinden. In diesem Jahr sollte es aber klappen – endlich!

Im Herbst 2021 hat die Messe Friedrichshafen gezeigt, dass große Veranstaltungen auf dem Gelände auch unter Corona-Bedingungen möglich sind. Mit einem ausgefeilten Hygienekonzept fand unter anderem die Modellbau Bodensee statt – mit großem Erfolg!

Die Vorbereitungen für die AERO laufen bei den Messemachern vom Bodensee auf Hochtouren. Auch die Aussteller planen ihre Auftritte, haben Messestände in Auftrag gegeben und Unterkünfte reserviert.

Wirtschaftlich hat die Branche eine harte Zeit hinter sich. Jetzt gilt es, den Veranstal-

tern Planungssicherheit zu geben und optimistisch in die Zukunft zu schauen. Messen und Ausstellungen sind für Hersteller und Dienstleister langfristig unverzichtbar. Es ist unser aller Interesse, dass diese wichtigen Treffen eine sichere Zukunft haben.

Für den DAeC ist die Messebeteiligung selbstverständlich. Wie immer werden wir mit unseren Mitausstellern und Partnern für Ihre Fragen, Wünsche und für ausführliche Gespräche da sein. Besuchen Sie uns auf unserem großen Messtand in der Halle B4.

Wir, der DAeC-Vorstand, sowie die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter freuen uns auf Ihren Besuch.

Euer

AERO
FRIEDRICHSHAFEN

Die AERO 2022 beginnt am 27. April und dauert bis zum 30. April. Die Öffnungszeiten sind: Mittwoch bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, am Samstag bis 17 Uhr.

Ausführliche Informationen sind unter www.aero-expo.com veröffentlicht.

Neu: Die theoretische SPL-Grundausbildung

Das Referat Ausbildung/Lizenzen der Bundeskommission Segelflug im DAeC hat mit mehr als 40 Segelfluglehrern aus ganz Deutschland im vergangenen Sommer den von der EASA nach SFCL vorgeschriebenen Theoriestoff erarbeitet.

Das Ergebnis wurde pünktlich zur Unterrichtssaison Winter 2021/2022 auf der Website „Segelfliegen Grundausbildung“ veröffentlicht. Grundlage ist die niederländische Website www.zweefvliegopleiding.nl/index.php/spl mit dem Abschnitt „Theorie voor het SPL“ von Dirk Corporaal.

Damit steht in Deutschland erstmals der gesamte aufbereitete Stoff der theoretischen Segelflugausbildung insbesondere den Segelflugschülern und Segelfluglehrern zur Verfügung. Die Vorbereitung der Segelflugschüler auf die theoretische SPL-Prüfung und die Gestaltung des Theorieunterrichtes durch die Segelfluglehrer werden damit erheblich erleichtert.

Die Website „Theoretische Segelflugausbildung“ ist unter der Prämisse entstanden, dass alle Segelflieger Deutschlands, die diese Website besuchen und nutzen, den Inhalt fachlich kritisch beurteilen und uns Korrekturbedarf mitteilen. Diese Korrekturvorschläge werden vom Referat Ausbildung/Lizenzen geprüft, und falls sie fachlich richtig und sinnvoll sind, baldmöglichst eingefügt.

Günter Forneck, Bundeskommission Segelflug

www.segelfliegengrundausbildung.de/index.php/theoretische-spl-ausbildung



■ VERBAND

Herzlichen Dank

Der DAeC-Vorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle bedanken sich herzlich für die vielen Weihnachtsgrüße und die guten Wünsche für das neue Jahr.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit den Luftsportlern in den Vereinen und Verbänden, unseren Freunden und Partnern in den Organisationen und Behörden sowie aus Politik und Wirtschaft.

Meilenstein für den Modellflug – Antrag beim LBA abgegeben

Mittwoch, der 15. Dezember 2021 war ein ganz besonderer Tag für den Modellflug im DAeC. Der Modellflugsportverband Deutschland (MFSD) hat nun den Antrag auf Betriebserlaubnis gemäß § 21g der Luftverkehrs-Ordnung bzw. Artikel 16 der DVO(EU) 2019/947 beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA) eingereicht. Vorausgegangen war ein Kick-off-Meeting des LBA und des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (jetzt Bundesministerium für Digitales und Verkehr, BMDV).

In enger Abstimmung mit der Bundeskommission Modellflug hat der MFSD den Antrag auf Erteilung der Erlaubnis des Betriebs von Flugmodellen im Verbandsrahmen beim LBA eingereicht. Uwe Schönlebe, Vorsitzender der Bundeskommission Modellflug, freut sich: „Der MFSD als bundesweit tätiger Modellflugsportverband des DAeC ist für die Antragseinreichung prädestiniert. Der Antrag ist so ausgestaltet, dass ebenso die Modellflugsportler aller regionaler Landesluftsportverbände von ihm profitieren können.“

In dem Kick-off-Meeting des LBA und BMVI am 3. Dezember 2021 wurde den Verbänden zuletzt behördenseitig die Zuständigkeit des LBA für die Erlaubniserteilung verbindlich mitgeteilt und die Sachbearbeiter vorgestellt. Ferner konnten Fragen zur konkreten Antrags-einreichung gestellt werden. Es wurde nochmals konkretisiert, dass es Aufgabe der erlaubnisan suchenden Verbände sei, den in ihren Verbänden praktizierten Modellflug mittels sogenannter „verbandinterner Verfahren“ zu beschreiben, die zur bekannten positiven Sicherheitsbilanz geführt haben.

Diese Aufgabe haben die Bundeskommission Modellflug und der MFSD in den letzten dreieinhalb Jahren bereits wahrgenommen und die „Standardisierten Regeln für Flugmodelle“ (StRfF) entwickelt, die Hauptbestandteil des eingereichten Antrages sind. Die Aufgaben, die sich aus der Betriebserlaubnis ergeben, können im MFSD zentral und fachbezogen erledigt werden. Zu diesem Zweck wird das Referat Recht im MFSD durch eine weitere hauptamtliche Stelle ausgebaut.



Sebastian Brandes (li.), MFSD-Vizepräsident, und Michael Thoma, Mitarbeiter der Bundeskommission Modellflug, geben den Antrag auf Betriebserlaubnis beim LBA ab.

Das LBA hat in Aussicht gestellt, dass die Betriebserlaubnis für den MFSD schon im Frühjahr 2022 erteilt werden könnte. Ab dem Zeitpunkt der Erlaubniserteilung würden dann die StRfF gelten, die nicht nur die bisherigen Modellflugregelungen abbilden, sondern an einigen Stellen sogar Verbesserungen für den Modellflug bringen. Der Kenntnisnachweis für Modellflieger wird dann durch eine neue Version ersetzt werden, die den StRfF angepasst ist. Der Kompetenznachweis A1/A3 wird für den Modellflugbetrieb im Rahmen der Verbandsbetriebserlaubnis keine Rolle spielen und wird insoweit nicht benötigt. Er kann jedoch für Modellflug im Ausland ggf. zweckmäßig bleiben.

Die Bundeskommission Modellflug und der MFSD sehen in der Antragstellung den Abschluss einer sehr umfangreichen Arbeit zur Sicherung der Zukunft des Modellflugs in all seinen Facetten und Erscheinungsformen. „Eben gerade diese Vielfältigkeit zu erhalten und im Wesentlichen ohne spürbare Einschränkungen für die Zukunft weiterhin zu ermöglichen, war jedem Beteiligten ein großes Anliegen“, so Ralf Bäumener, Präsident des MFSD. „Wir hoffen nun, dass die Genehmigungsbehörde unseren Antrag gut nachvollziehen kann und ohne größere Veränderungen die Verbandsbetriebserlaubnis erteilt.“

Sebastian Brandes;
Vizepräsident des MFSD

■ DEZEMBER 2021

Aus dem Vorstand

Schatzmeisterin Sigrid Berner arbeitet kontinuierlich an den Aufgaben der Finanzführung. Dazu gehören, die Erkenntnisse aus dem Jahresabschluss 2020 umzusetzen, die Steuerung des genehmigten Zentralhaushalts und des Gesamthaushalts 2021, die Optimierung der Monatsauswertungen und der Abläufe im Referat Finanzen. Der Gesamthaushalt 2022 wurde erstellt und an die Teilnehmer der Mitglieder-versammlung versandt. Die Anweisung für die vorläufige Haushaltsführung 2022 ist auf den Weg gebracht, da die nächste ordentliche DAeC-Mitglieder-

versammlung erst am 29. Januar 2022 stattfinden wird und dort den Haushalt 2022 beschließen wird. Außerdem haben die Arbeiten für den Jahresabschluss 2021 begonnen.

3. Dezember: Präsident Stefan Klett und Vizepräsidentin Sigrid Berner nehmen an der Videokonferenz „Vollversammlung der Interessengemeinschaft der Nichtolympischen Verbände im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)“ teil.

4. Dezember: Stefan Klett und Sigrid Berner vertreten den DAeC in der DOSB-Mitgliederversammlung in Weimar.

7. Dezember: Stefan Klett tauscht

sich per Videokonferenz mit dem Präsidium des Luftsport-Verbands Bayern zu aktuellen Themen aus.

10. Dezember: Sigrid Berner nimmt an der Video-Vorstandssitzung der Führungs-Akademie des DOSB teil.

13. Dezember: Vizepräsident Michael Rottland besucht den DAeC-Partner Jeppesen in Neu-Isenburg. Themen sind unter anderem die zukünftige Unterstützung, beispielsweise für den Deutschlandflug 2022, und die Kooperation beim PPL-Fragenkatalog.

20. Dezember: Michael Rottland reist zu Gesprächen in die Bundesgeschäftsstelle.

Deutsche und internationale Segelflugtermine 2022

Alle Angaben ohne Gewähr,
Stand: 16. Dezember 2021

Zeitraum	Meisterschaft	Klasse	Ort, Land
21. bis 28. Mai	Qualifikationsmeisterschaft Junioren	Club- und Standardklasse	Landau
21. bis 28. Mai	DM Frauen	18-Meter-, Club- und Standardklasse	Landau
4. bis 11. Juni	Qualifikationsmeisterschaft Junioren	Clubklasse	Grefrath
6. bis 17. Juni	Deutsche Segelflugmeisterschaft	15-Meter-, Club- und Standardklasse	Zwickau
11. bis 18. Juni	Qualifikationsmeisterschaft	18-Meter-Klasse	Winzeln-Schramberg
2. bis 16. Juli	Europameisterschaft	15-Meter-, Club- und Standardklasse	Pociūnai, Litauen
7. bis 16. Juli	Qualifikationsmeisterschaft	Doppelsitzerklasse	Brandenburg
7. bis 16. Juli	Qualifikationsmeisterschaft Junioren	Club- und Standardklasse	Brandenburg
23. bis 30. Juli	Qualifikationsmeisterschaft	18-Meter-, Offene und Doppelsitzerklasse	Jena
25. Juli bis 8. August	Weltmeisterschaft	18-Meter-, Offene und Doppelsitzerklasse	Matkópuszta, Ungarn
27. Juli bis 5. August	Deutsche Meisterschaft Kunstflug		Oschatz
30. Juli bis 6. August	Qualifikationsmeisterschaft Junioren	Club- und Standardklasse	Hirzenhain
31. Juli bis 14. August	Weltmeisterschaft Junioren	Club- und Standardklasse	Tabor, Tschechien
1. bis 9. August	Qualifikationsmeisterschaft	Doppelsitzerklasse	Oerlinghausen
10. bis 19. August	Qualifikationsmeisterschaft	18-Meter- und Offene Klasse	Lachen
13. bis 27. August	Weltmeisterschaft Frauen	18-Meter-, Club- und Standardklasse	Husbands Bosworth, UK

Auflastung der Super Dimona HK36 T(T)C

Diamond hat eine Ergänzung der Musterzulassung (STC) erarbeitet, die eine Auflastung der Dimona HK 36 TTC (und ggf. auch der HK36 TC) von 770 kg auf 800 kg ermöglicht. Die 30 kg kommen voll der Zuladung zugute. Die durchzuführenden Änderungen am Motorsegler sind minimal. Die Erlaubnis zur Änderung durch Bezug der STC-Unterlagen kostet 5000 Euro. Der Luftsport-Verband Bayern möchte durch eine „Sammelbestellung“ hier einen ansehnlichen Rabatt aushandeln und sucht weitere Interessenten für die Umrüstung.

Bundesausschuss Technik



Halter, die Interesse an einer solchen Auflastung haben, wenden sich bitte unter Angabe von Kennzeichen, Baureihe und Werknummer an: harald.gorres@lvbayern.de



Der Deutsche Aero Club e. V., der Spitzensportverband des Luftsports und der Allgemeinen Luftfahrt in Deutschland, sucht für die Bundesgeschäftsstelle am Forschungsflughafen Braunschweig zum nächstmöglichen Termin einen/eine

PR-Referenten / PR-Referentin (m/w/d) (Vollzeit)

Ihre Aufgaben:

- mediengerechte Aufarbeitung der sportpolitisch relevanten Themen des DAeC
- Konzeption und Organisation der Öffentlichkeitsarbeit für den DAeC
- Kontaktpflege mit internen und externen Partnern
- verantwortliche Konzeption und Redaktion der DAeC-Medien
- Service und Information für interne und externe Partner

Was Sie idealerweise mitbringen sollten:

- abgeschlossenes Studium, Ausbildung und umfangreiche Erfahrung im Bereich Journalismus und PR

- Interesse an Luftfahrt und Luftsportthemen
- Organisationstalent
- kommunikative und aufgeschlossene Persönlichkeit
- sichere und überzeugende Beherrschung journalistischer Stilmittel und Qualitätsstandards
- Bereitschaft zu Dienstreisen und zur Tätigkeit auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Was wir Ihnen bieten:

- Arbeitsplatz mit Gleitzeitregelung
- Teamarbeit mit flachen Hierarchien
- attraktive, individuell verhandelbare Bezahlung
- Nach der Probezeit besteht die Möglichkeit, einen Teil der Arbeitszeit im Homeoffice zu absolvieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des nächstmöglichen Eintrittstermins an b.liersch@daec.de.

Deutscher Aero Club e.V. – Hermann-Blenk-Str. 28 – 38108 Braunschweig

■ **LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO**
Ungültigkeitserklärung

Dokumente für Luftsportgeräte

Wer Dokumente für Luftsportgeräte beim LSGB als gestohlen oder verloren meldet, bekommt neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum ausgestellt. Folgende Dokumente sind betroffen:

Eintragungsschein
Ausgestellt am 5. Juni 2015
Geräte-Nr.: 61200
Amtliches Kennzeichen D-MEDI

Eintragungsschein /
Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 13. Juni 2019
Geräte-Nr.: 61226
Amtliches Kennzeichen D-MIWP

■ **SPITZENSport**
Anti-Doping

Verbotsliste 2022

Die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) hat die ab dem 1. Januar 2022 gültige neue Version der Verbotsliste veröffentlicht. Die Liste nennt die Wirkstoffe und Methoden, die verboten sind. Auch Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten Beschränkungen unterliegen oder verboten sind, werden in der Liste aufgeführt.

Auf der Website der Nationalen Anti-Doping Agentur Deutschland (NADA) liegen die Liste auch in Deutsch und eine Information mit den wichtigsten Änderungen zum Vorjahr vor.

Ausführliche Informationen unter „Service“ auf www.nada.de



VEREINE ■ **Transparenzregister**

Befreiung für Vereine

Durch das **Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz** wurde zum 1. August 2021 das Verfahren für eine mögliche Gebührenbefreiung für Vereinigungen nach § 20 GWG, die einen steuerbegünstigten Zweck im Sinne der §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung verfolgen, an dem laufenden Jahr 2021 erheblich vereinfacht.

Ein solcher Antrag kann mittels eines Antragsformulars unkompliziert gestellt werden. Wenn im Antrag auf Gebührenbefreiung der Verfolgung der nach §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung steuerbegünstigten Zwecke versichert und das Einverständnis darüber erklärt wird, dass die registerführende Stelle beim Finanzamt eine Bestätigung der Verfolgung dieser steuerbegünstigten Zwecke einholen darf, bedarf es keiner weiteren Nachweise mehr im Hinblick auf die Bescheinigung der Verfolgung eines steuerbegünstigten Zweckes (vgl. § 24 Abs. 1 Sätze 2, 3 GwG).

Das entsprechend individualisierte Antragsformular wird derzeit postalisch an die eingetragenen Vereine versandt. Der Verein kann das ausgefüllte und sodann unterzeichnete Antragsformular per Mail, Fax oder Post zurücksenden. Die Bundesanzeiger GmbH bittet um Geduld, bis alle individualisierten Antragsformulare an die Vereine versendet sind. Eine Vervielfältigung des Antragsformulars ist nicht möglich, da dies nicht bearbeitet werden kann.

LSB-Magazin 12/2021,
LandesSportBund Niedersachsen

Weitere Informationen: www.transparenzregister.de

VEREINE ■ **Führungsakademie**

Attraktive Fortbildungen



Um **Führungskräfte** und ehrenamtliche Mitarbeiter auf komplexe Arbeitsfelder vorzubereiten, bietet die Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

ein abwechslungsreiches Weiterbildungsprogramm an. Auf vielfältige Art und Weise vermitteln erfahrene Expertinnen und Experten Management-Know-how in Form von praxisorientierten Qualifizierungsmaßnahmen oder individuellen Beratungen. Themen sind unter anderem Qualitätsmanagement, Finanzen und EU-Sportförderung.

Ob in Präsenz oder digital: Die Führungs-Akademie hat die Corona-Zeit intensiv genutzt, um neue Angebote zu entwickeln und die (digitalen) Formate und Services zu erweitern.

Die Führungs-Akademie ist die zentrale Einrichtung im DOSB. Mit der Vermittlung von Managementkenntnissen, der Beratung ihrer Mitgliedsorganisationen und der Förderung des bundesweiten Austauschs zu relevanten Themen der Sportentwicklung stärkt die Führungsakademie die Professionalität im organisierten Sport.

Weitere Informationen zum Seminarangebot und den Anmeldebedingungen sind unter www.fuehrungs-akademie.de/weiterbildung veröffentlicht.

MESSE ■ **AERO 2022**

Informationen aus erster Hand

In den **Frühjahren 2020 und 2021** mussten die AEROs wie alle anderen Messen wegen der Pandemie abgesagt werden. Zu hoch war die Gefahr der massiven Verbreitung des Coronavirus bei der großen Veranstaltung. Für das Jahr 2022 ist die wichtigste Messe für die Allgemeine Luftfahrt für den 27. bis 30. April geplant.

Die AERO hat als Branchentreffpunkt ihren festen Platz im Veranstaltungskalender der Piloten, Hersteller, Dienstleister und Organisationen. Mehr als 30000 Besucher informieren sich auf der größten Messe der Allgemeinen Luftfahrt über Flugzeuge, Avionik und das umfangreiche Dienstleistungsangebot für Piloten und Vereine.

Für Piloten der Allgemeinen Luftfahrt ist die Messe eine unverzichtbare Quelle für Informationen und den direkten Vergleich der Anbieter. Viele der Messebesucher haben wichtige Funktionen in den Vereinen und tragen die Mitverantwortung

für das Vereinsvermögen oder sind von Haltergemeinschaften beauftragt. Besonders für sie lohnt sich der Messebesuch.

Auch bei der AERO 2022 ist der DAeC wieder für die Besucher da. Auf seinem großen Messestand stehen die ehren- und hauptamtlichen Spezialisten für alle Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung. Ob Wettbewerbsgeschehen, Veranstaltungen, Lizenzierung, Zulassungsfragen, Luftraumregelungen oder Technik – auch hier sind die Informationen aus erster Hand die beste Quelle.

Der DAeC ist ein enger Partner der AERO. Seit der ersten Veranstaltung ist der DAeC der ideale Träger der Messe.

Ausführliche Informationen sind unter www.aero-expo.com veröffentlicht.



SCHNIPSEL DES MONATS

Flottenzuwachs bei OVFL

Eine Flugzeugtaufe ist ein schönes Thema für die Tagesmedien, vor allem, wenn sie öffentlich gefeiert wird.

Dr. Joachim Jeska, Vorsitzender des Osnabrücker Verein für Luftfahrt (OVFL), schickte uns den Beitrag vom 11. Oktober 2021 aus der „Neuen Osnabrücker Zeitung“.

Gute Berichterstattung über Luftsportler und ihre Vereine in der Tageszeitung ist keineswegs selten. Wir sammeln diese Berichte und veröffentlichen jeden Monat eine besondere Nachricht. Wir freuen uns über Ihre Post. Bitte schicken Sie uns Ausschnitte aus Ihrer Zeitung per E-Mail an u.kirsch@daec.de oder per Post an DAeC, Uschi Kirsch, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig.

Segelflugzeug auf Marktplatz getauft

Verein für Luftfahrt freut sich über die neue Maschine „Friedensstadt Osnabrück“

Joachim Dierks

OSNABRÜCK Das neue Parade-Parade der Segelflieger vom Osnabrücker Verein für Luftfahrt (OVFL) soll den Namen der Friedensstadt Osnabrück weit hinaus durch die Lüfte tragen. Oberbürgermeister Wolfgang Griesert taufte das Hochleistungsfluggerät in einer fröhlichen Feierstunde auf dem Markt auf ebendiesen Namen.

Es war dort nicht auf eigenen Flügeln gelandet, sondern im Transportanhänger angereist und dann zu seiner ganzen Größe von 18 Meter Spannweite und sieben Meter Rumpflänge zusammen-gesteckt worden.

Der „segelfliegende Superintendent“ des Kirchenkreises Osnabrück und zugleich OVFL-Vorsitzende Joachim Jeska reichte Griesert den Tauf-Sekt in einem Silber-Pokal an, der auf die lange Vereinsgeschichte verweist: Der Pokal war 1910 vom Verein für die Sieger einer Ballon-Wettfahrt gestiftet worden. Damals standen Motor- oder Segelflug noch nicht auf dem Programm, der Verein war 1909 als „Osnabrücker Verein für Luftschiffahrt“ ge-



Der „segelfliegende Superintendent“ und OVFL-Vorsitzende Joachim Jeska (rechts) weist Wolfgang Griesert bei der Taufe in die Technik der „Friedensstadt Osnabrück“ ein. Foto: Swaantje Hehmann

gründet worden und fokussierte sich erst später auf den Segelflug. Seit 1952 starten seine Segelflugzeuge auf dem ehemaligen Luftwaffen-Fliegerhorst Bramsche-Achmer.

Die Ortsbürgermeisterin von Achmer, Anke Hennig (SPD), hatte sich die Zeit genommen, der Taufe beizuwohnen, obwohl sie als frischgebackenes Bundes-tagsmitglied „eigentlich schon auf dem Weg nach Berlin“ war, wie Jeska betonte. Er dankte der Stadt Bramsche, die stets ihre schützende Hand über die Segelfliegerei in Achmer gehalten habe. Ge-

der 14-jährige Ben Heine-mann. Seinen ersten Allein-flug hat er vor vier Wochen absolviert.

Zuletzt hatte Oberbürger-meister Willi Kelch 1966 ein Segelflugzeug vor dem Rathaus getauft, in den 1970ern zelebrierte OB Ernst Weber eine Taufe in Achmer. Auch ein Airbus A321-100 der Lufthansa trage als Städte-botschafter den Namen „Osnabrück“. Der habe allerdings nicht auf den Marktplatz gepasst, sondern wurde 1994 in Frankfurt getauft.

Der neue Flieger vom Typ „Discus 2cFES“ des Herstellers Schempp-Hirth trägt das Kennzeichen „D-KFOS“. Dabei steht das „K“ für Kraft – ein kleiner Elektroantrieb kann bei ungünstigen Flugbedingungen im Dienste einer sicheren Heimkehr zugeschaltet werden – und „FOS“ für Friedensstadt Osnabrück.

Griesert ließ nicht unerwähnt, dass die Stadt die Anschaffung mit 10000 Euro bezuschusst hat. Vom OVFL eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit mache. Von den 160 Vereinsmitgliedern gehören etwa 30 zur Jugend-gruppe. Jüngstes Mitglied ist des Spezialanhängers.

■ MOTORFLUG/UL-FLUG Termintipp

Deutschlandflug 2022

Die Traditionsveranstal- tung Deutschlandflug

lebt. Mehr als 110 Jahre nach der Uraufführung im Jahr 1911 wird es im Jahr 2022 wieder einen Deutschlandflug geben. Damit hat die Corona-Pandemie diesen größten Motorflugwettbewerb um nur ein Jahr aus dem Tritt gebracht.

Bei den ersten Deutschlandflügen erreichten nur wenige Piloten das Ziel. Die Wettbewerbe waren für Mensch und Material eine harte Prüfung. Es wurde bei jedem Wetter geflogen, die Piloten hatten kaum Erfahrung im Überlandflug, und die Flugmotoren waren sehr anfällig.

Das ist heute natürlich anders. Üblicherweise alle zwei Jahre wird der traditionsreiche Wettbewerb von der Bundeskommission Motorflug ausgerichtet. Er ist sowohl ein anspruchsvolles, sportliches Ereignis als auch ein geselliges Treffen Gleichgesinnter.

Vom 15. bis 19. Juni werden die Deutschlandflieger 2022 mit bis zu 80 Flugzeugen in Nordwestdeutschland unterwegs sein. Auch Pilotinnen und Piloten mit Ultraleichtflugzeugen sind gern gesehene Teilnehmer.

Auf www.daec.de/sportarten/motorflug/sport/deutschlandflug/ werden aktuelle Informationen, Streckenplanung, Anmeldeformulare etc. veröffentlicht.



JUGEND ■ IACE 2022

Jetzt bewerben!

Der International Air Cadet Exchange (IACE) 2022 wird im Zeitraum vom 15. bis 29. Juli stattfinden. Die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt – Lilienthal Oberth e.V. (DGLR) organisiert mit wesentlicher Unterstützung der Luftwaffe, der Luftsportjugend Deutschland, der Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe e.V., dem Deutschen Bundeswehrverband e.V. und der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie die deutsche Beteiligung an diesem seit 1946 bestehenden internationalen Jugendaustausch.

In dieser Zeit hat eine Auswahl deutscher junger Erwachsener die Chance, die Luftfahrt und die Kultur jeweils eines der Länder Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande oder der Schweiz kennenzulernen. Start- und Zielflughafen ist Frankfurt am Main.

Das Programm stellt sich je nach Gastland völlig unterschiedlich aus einem Mix von offiziellen Empfängen, Industrie- und Truppenbesuchen, kulturellen Highlights sowie fliegerischen Aktivitäten und Freizeit zusammen. Das vereinende Element für alle Programme ist die allgegenwärtige Begeisterung für alle Bereiche der Luftfahrt.

Die IACE-Teilnahmevoraussetzungen im Überblick:

- Alter zwischen 18 und einschließlich 23 Jahren
- 2G-Status (geimpft oder genesen)
- fließend gesprochenes Englisch
- gute Gesundheit
- Bereitschaft, Deutschland im Programm eines der fünf Partnerländer zu repräsentieren
- Teilnahme am eintägigen Vortreffen im Juni 2022 in Köln

Informationen auf www.iacegermany.com

Die Bewerbungsfrist endet am 1. März 2022.

VERBÄNDE ■ Flugsicherheit

Unterstützung durch die BFU beantragen

Flugsicherheitsarbeit ist eine der wichtigen Kernaufgaben der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU). Ein Beitrag der BFU dazu ist die Mitwirkung an Flugsicherheitsveranstaltungen für die Allgemeine Luftfahrt. Hier berichten erfahrene BFU-Mitarbeiter über Unfallereignisse und aktuelle Schwerpunktthemen der Flugsicherheit.

Interessierte aus den Landesluftsportverbänden aller Luftsportbereiche sowie Ausbildungseinrichtungen des Luftsports können ihre Anfragen zur Unterstützung ihrer Flugsicherheitsarbeit an die BFU richten. Die Kapazität zur Unterstützung der Flugsicherheitsarbeit ist jedoch aufgrund der Mitarbeiterzahl, die diese Arbeit leisten können, begrenzt.

Mehr dazu unter „Flugsicherheitsarbeit“ auf www.bfu-web.de.

■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift: Hermann-Blenk-Straße 28,
38108 Braunschweig

Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11

Internet: www.daec.de,
E-Mail: info@daec.de

Redaktion: Uschi Kirsch (uk)
Layout: Marion Hyna